

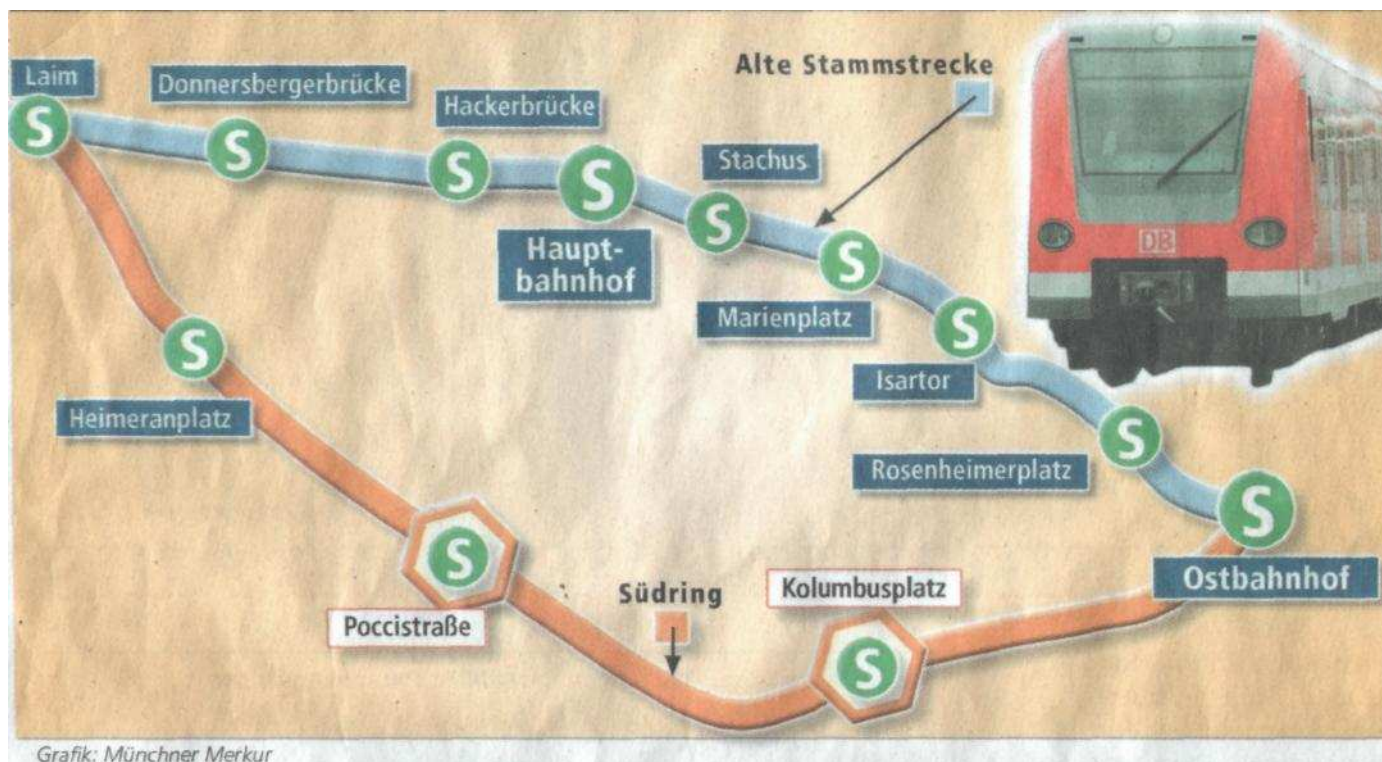
Entlastung der Stammstrecke: Grüne fordern Sofortmaßnahmen

VON EBERHARD GEIGER

Die Grünen im Rathaus fordern eine Alternative zur zweiten S-Bahn-Stammstrecke - und zwar „jetzt“. Sie fürchten, dass im Streit um den Transrapid und die Kostenprobleme bei der zweiten Stammstrecke eine baldige Linderung der Kapazitätsnot untergehe. Mit einer vorläufigen „Teillösung“ könne man sich zunächst zufriedengeben, erklärte Fraktionschefin Lydia Dietrich gestern vor den Medien. Entscheidend sei, dass den Fahrgästen aktuell geholfen werde: „Wir brauchen dringend eine Sofortmaßnahme.“

Die von den Grünen favorisierte Version wird seit Jahren als Alternative zur zweiten Stammstrecke gehandelt, die inzwischen schon zum zweiten Mal abgespeckt wurde, um die Kosten zu mindern. Zuletzt hatte die bayerische Wirtschaftsministerin Emilia Müller (CSU) eine verkürzte Variante der Röhren zum Ostbahnhof vorgestellt, um Projektkosten zu erzielen, die die unerlässlichen Zuschüsse vom Bund sichern sollen.

Die Grünen sehen dagegen im „Südring“ eine Chance, bald zu einer Entlastung der



Schnelle Entlastung: Diese versprechen sich die Grünen vom Südring (gelb), der die Donnersbergerbrücke mit dem Ostbahnhof über die Stationen Poccistraße und Kolumbusplatz verbindet. Die Alternative wäre die zweite Stammstrecke (blau).

voll beanspruchten alten Stammstrecke zu kommen. Nur eine zweite Streckenführung ermöglicht die Einführung des Zehn-Minuten-Takts für fünf weitere S-Bahn-Linien.

Die zweite Stammstrecke durchläuft gegenwärtig das Planfeststellungsverfahren. Für einen - wie auch immer gearteten - Südring kann sich weder die Deutsche Bahn noch das

bayerische Innenministerium erwärmen. Somit fehlt gegenwärtig ein Träger für die Baulast für das Alternativprojekt. Die Grünen glauben aber, dass nach der Klärung der

milliardenschweren Transrapid-Frage die Karten neu gemischt werden könnten.

Für den Teilausbau müssten Gleise und ergänzende Anlagen zwischen dem S-Bahnhof

Laim und der Station Heimeranplatz gebaut werden. Bis zum Ostbahnhof sollen dann zwei neue Haltepunkte an der Poccistraße und am Kolumbusplatz angelegt werden, so Grünen-Fraktionschef Siegfried Benker. Diese Konstellation erlaube auch die Einrichtung einer „Express-S-Bahn zum Flughafen“ - allerdings erst ab Ostbahnhof, sagte Benker.

Die Grünen hatten sich Ende letzten Jahres nach lebhaften Diskussionen darauf geeinigt, den Südring anstelle der zweiten Stammstrecke zu unterstützen. Doch Teile der Stadtratsfraktion konnten die Entscheidung in der Weise mildern, dass die zweite Stammstrecke nicht kategorisch verdammt wurde, sondern im äußersten Fall doch noch begrüßt werden könnte.

Das bayerische Verkehrsministerium hatte ursprünglich den Südring und die zweite Stammstrecke untersuchen lassen. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass ein gebrauchstüchtiger Südring kaum billiger zu haben sei als die Stammstrecke. Der Verkehrswert der durch die Innenstadt führenden Stammstrecke II aber sei deutlich höher.